



Unser Mariazell



„70 Jahre Bergrettung Mariazeller Land“

Foto: ÖBRD Mariazeller Land

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

43. Jahrgang
Juli 2017
2. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Pensionierung – Heribert Weninger	2
Erwin Pröll-Danksagung in Mariazell	3
Danksagung FF Weichselboden	3, 4
Aus der Gemeinde	4 – 6
Der Bauhof berichtet	7
Bürgerservice	8, 9
Impressum	9
Bunt gemischt	10 – 13
Die Kindergärten berichten	14 – 18
Volksschule Mariazell	18, 19
NMS, PTS Mariazell	20
Musikschule Mariazellerland	21, 22
Kulturelles	22 – 24
Wirtschaftskammer Steiermark	25
Österreichische Bergrettung	25, 26
Sport	26, 27
Mariazeller Bergwelle	28

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mit der neuen Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Unser Mariazell“ möchten wir Sie mit den folgenden Berichten wieder ausführlich informieren. Neben den aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde bieten wir vor allem unseren Vereinen und Institutionen eine kostenlose Möglichkeit, über Aktivitäten und Veranstaltungen zu berichten. Nützen Sie diese Chance. Je mehr Berichte aus den Ortsteilen in unserer Redaktion eintreffen, umso vielfältiger und bunter kann sich unsere Gemeindezeitung präsentieren. Gerade das Vereinsleben ist uns, über Parteigrenzen hinweg, ein großes Anliegen, weil sich hier das gesellschaftliche Leben im Mariazellerland auf so vielfältige Art und Weise präsentieren kann. Die unzähligen und ehrenamtlichen Stunden unserer Vereinsfunktionäre tragen zu einer besonderen Lebensqualität hier im Mariazellerland bei, auf die wir alle sehr



stolz sein können. Deshalb lade ich alle Verantwortlichen nochmals ein, unsere Gemeindezeitung dazu zu nützen, sich als Verein oder Institution präsentieren zu können.



Pensionierung – Heribert Weninger

Mit 1. Juli 2017 beendete Heribert Weninger seinen aktiven Gemeindedienst und wurde von Bürgermeister Manfred Seebacher und Vizebürgermeister Josef Kuss offiziell verabschiedet.

Heribert Weninger war 38 Jahre als Leiter des Bauamtes in der Gemeindeverwaltung tätig. Die Stadtgemeinde Mariazell wünscht ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.



Foto: Helmut Schweiger

ERWIN PRÖLL-DANKSAGUNG IN MARIAZELL

Der „Verein der Freunde und Förderer der Mariazeller Wallfahrt“ unter der Leitung von Hans Martschin hat am 6. Juni 2017 einen Danksagungs-Abend für Niederösterreichs Alt-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestaltet.

Zu Beginn stand eine wunderschöne Festmesse in der Basilika am Programm, zelebriert und mit tollen Ansprachen versehen von Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher, Pater Superior Dr. Michael Staberl und Pfarrer Mag. Alois Mühlbachler sowie umrahmt vom Mariazellerland Chor.

Dr. Erwin Pröll prägte 25 Jahre als Landesvater von Niederösterreich die Geschicke und hatte immer ein Herz für das in der Steiermark liegende Mariazell. Das Mariazellerland war direkt und indirekt Nutznießer von vielen Investitionen des Landes Niederösterreich. *NÖ-Landesausstellung Ötscher:Reich, NÖVOG, Gemeindealpe, Mariazellerbahn-Himmelstreppe, Investitionen in die Basilika*, um nur einige zu nennen, waren wortwörtlich ein „Segen“ für Mariazell. Mit der jährlich stattfindenden NÖ-Bauernbundwallfahrt kommt

auch eine der größten Wallfahrten zur „Magna Mater Austriae“ aus Niederösterreich. Mehr als genug Gründe für Hans Martschin eine Danksagung für Dr. Erwin Pröll ins Leben zu rufen. Und so ging der Abend mit einem unterhaltsamen Musikantenstammtisch bei den Drei Hasen weiter, wo der Alt-Landeshauptmann dann viele Geschenke entgegennehmen durfte. Auch seitens der Stadtgemeinde Mariazell überreichte Bürgermeister Manfred Seebacher ein Präsent.

In seiner Rede betonte Erwin Pröll seine persönliche Nähe zu Mariazell, welche schon seit „Ewigkeiten“ besteht, erklärte auch die starke Emotion, die dieser Abend bei ihm und seiner Frau auslöste, da der schönste Dank ein unerwarteter Dank ist und fügte sinngemäß hinzu, dass eben nichts im Leben selbstverständlich sei und DANKE sagen in der heutigen Zeit schon wieder besonders ist.

Ein besonderer Abend der Danksagung des Mariazellerlandes an einen sehr berührten Dr. Erwin Pröll neigte sich so dem Ende zu.



Fotos: Josef Kuss

DANKSAGUNG FF WEICHSELBODEN

Wie bereits in „Unser Mariazell“ berichtet, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Weichselboden per 1. Dezember 2016 nach nahezu 88 Bestandsjahren aufgelöst. Es war leider nicht mehr möglich, den freiwilligen Feuerwehrdienst aufrecht zu erhalten. Nach Vollzug dieses leider notwendigen Schrittes

lud die Stadtgemeinde Mariazell die Weichselbodner Feuerwehrkameraden am 19. Mai 2017 in das Volksheim Weichselboden ein, um DANKE zu sagen für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr. In seiner Laudatio hob Bürgermeister Manfred Seebacher

besonders hervor, wie wichtig ein funktionierendes Vereinswesen ist und ganz besonders im Bereich der Einsatzorganisationen wie die Feuerwehr ist es schmerzlich, eine Wehr aufzulösen, jedoch durch gewisse Umstände sind solche Schritte leider auch notwendig. Er sprach den anwesenden Feuerwehrkameraden seinen ganz besonderen DANK für deren Einsatzbereitschaft für die ehrenamtliche, jahrzehntelange Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Weichselboden aus und überreichte jedem Einzelnen eine diesbezügliche Dankesurkunde. Bei den anwesenden Damen der Feuerwehrkameraden bedankte sich der Bürgermeister mit einem Blumenstrauß für das Verständnis und die geleistete Unterstützung ihrer Männer bei so manchen Arbeitseinsätzen. Dem fast 25 Jahre als Kommandant der FF Weichselboden aktiven Herbert Plachel wurde seitens der Stadtgemeinde Mariazell für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen die Goldene Ehrennadel der Stadt Mariazell verliehen.

Mit Speisen und Getränken des Gasthofes Leitner, Greith, wurde die Danksagung kulinarisch fortgesetzt und man ließ den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.



Foto: Erich Tributsch

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 2017

Punkt 1

Als Ersatz für den ausgeschiedenen Gemeinderat Peter Tributsch (SPÖ) wird Bernhard Schmied als Ersatzmitglied auf der Parteiliste der SPÖ als Mitglied des Gemeinderates angelobt.



Foto: zVg

Punkt 2

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 22.03.2017 wird genehmigt.

Punkt 3

Folgende Vertragsangelegenheiten werden einstimmig beschlossen:

- Die Stadtgemeinde Mariazell kauft die unmittelbar an den Wirtschaftshof Mariazell angrenzende Liegenschaft O. Kernstockgasse 3.
- An die Firma Kaml&Huber Gesellschaft m.b.H. & Co.KG., FN 16794y, Grünauerstraße 4, 8630 Mariazell, wird ein Teilbereich im Ausmaß von 288 m² des Grundstückes Nr. 445/22, KG 60403 Mariazell (ehemalige „Grünauer Bezirksstraße“), verkauft.
- Der Mietvertrag mit Martin Ebner, Gratkorn, über die Anmietung von Gemeindegrund im Bereich der Gartenanlage beim „alten Amtshaus“ in Gußwerk, Bahnhofstraße 7, wird genehmigt.
- Mit Dr. Patrick Killmaier, Praxissitz in 8630 Mariazell, Spitalgasse 4, wird ein Vertrag über die Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten abgeschlossen.
- Die Löschungserklärung für ein Wiederkaufsrecht der Gemeinde an EZ 472 KG 60404 St. Sebastian (Eigentümer:

Waltraud u. Gottfried Strebinger) wird genehmigt.

- Mit Dipl.-Ing. Richard Höllerer, Mariazell, wird ein Mietvertrag über einen Garagenplatz in der Parkgarage „Feichteggerwiese“ abgeschlossen.

Punkt 4

Nachstehende Fahrzeug- bzw. Geräteanschaffungen werden einstimmig beschlossen:

- Für den Wirtschaftshof Gußwerk wird ein Kleintraktor John Deere, Modell 5075 GN (Schmalspur) mit Schneeschild, Streugerät und Mulcher zum Gesamtpaketpreis von EUR 73.000,00 inkl. MWSt. von der Lagerhaus & Co.KG, 8605 Kapfenberg, angeschafft. Dieses Gerät wird den bisher verwendeten Kleintraktor (BJ 1990) ersetzen, der nach über 26-jährigem Gebrauch am Ende der Einsatzdauer angelangt ist. Dieser Kleintraktor wird über Leasing bei der Sparkassen Leasing Süd GmbH & Co KG, Graz, finanziert.
- Für den Wirtschaftshof Mariazell wird ein Kommunaltraktor Holder C270 angeschafft und damit das bestehende Gerät ausgetauscht. Unter Berücksichtigung des Rücknahmepreises und eines Werk-Sondernachlasses aufgrund einer Großreparatur im Jahr 2016 beträgt die Aufzahlung für einen Austausch auf ein neues Gerät EUR 43.900,00 inkl. MWSt. Lieferant ist die Firma Esch-Technik, Maschinenhandels GmbH., 9300 St. Veit/Glan.
- Für den Wirtschaftshof St. Sebastian wird ein Selbstladestreugerät für den Traktor Fendt 716 zum Gesamtpreis von EUR 14.820,00 inkl. MWSt. von der Firma Kahlbacher Machinery GmbH., 6370 Kitzbühel, angeschafft.

Punkt 5

Vergabe der Gemeindejagden

- Gemeindejagd Mariazell
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeinde-

jagd (3) Mariazell (Größe 354,3017 ha) gemäß § 24 Abs. 1 und 2 Stmk. Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. für die Jagdpachtperiode von 01.04.2019 – 31.03.2028 im Wege des freien Übereinkommens an die Jagdgesellschaft KommRat Ing. Bruno Nitsche und Oswald Nitsche, p.Adr. Halltal 16, 8630 Mariazell, zu einem jährlichen wertgesicherten Pachtentgelt von EUR 10,00 je Hektar zu vergeben.

b) Gemeindejagd Gußwerk

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindejagd (1) Gußwerk (Größe 1302,1699 ha) gemäß § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. für die Jagdpachtperiode von 01.04.2019 – 31.03.2028 entsprechend dem qualifizierten Pächtervorschlag freihändig an die Jagdgesellschaft der Gemeindejagd (1) Gußwerk, Obmann Richard Teubenbacher, Härtehammer 4, 8632 Mariazell, zu einem jährlichen wertgesicherten Pachtentgelt von EUR 6,00 je Hektar zu vergeben.

c) Gemeindejagd Halltal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindejagd (2) Halltal (Größe 1100,4937 ha) gemäß § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. für die Jagdpachtperiode von 01.04.2019 – 31.03.2028 entsprechend dem qualifizierten Pächtervorschlag freihändig an die Jagdgesellschaft der Gemeindejagd (2) Halltal, Obmann Bgm. ÖKR Rudolf Friewald, Am Weichselgarten 18/1, 3441 Michelhausen-Pixendorf, zu einem jährlichen wertgesicherten Pachtentgelt von EUR 18,00 je Hektar zu vergeben.

d) Gemeindejagd St. Sebastian

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindejagd (4) St. Sebastian (Größe 1117,9135 ha) gemäß § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. für die Jagdpachtperiode von 01.04.2019 – 31.03.2028 entsprechend dem qualifizierten Pächtervorschlag freihändig an die Jagdgesellschaft der Gemeindejagd (4) St. Sebastian, Obmann Florian Griebel, Bilgeriweg 2, 8630 Mariazell, zu einem jährlichen wertgesicherten Pachtentgelt von EUR 11,00 je Hektar zu vergeben.

Punkt 6

Die Aufteilung des Jagdpachtentgeltes 2017 wurde einstimmig beschlossen.

Für die einzelnen Ortsteile wurden folgende Jagdpachtentgelte gemäß nachstehender Tabelle erlegt und gelangen zur Aufteilung auf die Grundbesitzer:

Ortsteil	Fläche in ha	Betrag
Gußwerk	1302,1699	€ 6.992,66
Halltal	1100,4937	€ 18.620,35
Mariazell	354,3017	€ 3.362,32
St. Sebastian	1117,9135	€ 12.320,58
Summe	3874,8788	€ 41.295,91

Punkt 7

Dem Mariazeller Heimathaus wird mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss eine Förderung aus Bedarfszuweisungsmitteln in Höhe von EUR 40.000,00 für die Fertigstellung des Naturkundemuseums und des Geschichtsspeichers ge-

währt. Erfreulicherweise ist es dem Mariazeller Heimathaus auch gelungen, eine maßgebliche EU-Leader-Förderung für dieses Projekt zu erreichen.

Punkt 8

Verkehrsangelegenheiten

Folgende Verkehrsmaßnahmen werden beschlossen:

- Im Bereich des Erholungszentrums Erlaufsee, OT St. Sebastian, werden drei zusätzliche Parkplätze gegenüber dem Strandbad Schrittwieser in die Parkgebührenverordnung aufgenommen.
- Das Halte- und Parkverbot mit der Zusatztafel „ausgenommen Arzt“ im Bereich des Objektes Grazer Straße 14, OT Mariazell, wird aufgehoben.
- Im Ortsteil Mariazell, Wiener Neustädterstraße, wird im Bereich unmittelbar vor dem Eingang des Hotels „Zum Kirchenwirt“ über Antrag der Betriebe „Zum Kirchenwirt“, Hotel „Himmelreich“ und Konditorei Kerner eine Ladezone verordnet. Die Ladezone soll einerseits den Lieferanten das Anliefern von Waren und andererseits den mit PKW oder Bus an/abreisenden Gästen dienen.

Punkt 9

Der Gemeinderat hat die Nutzungsentgelte für den Gebrauch von öffentlichem Grund und des darüber befindlichen Luft- raumes in der Stadtgemeinde Mariazell gültig ab dem Jahr 2017 neu festgelegt wie folgt:

Nutzungsentgelte

Jährlich gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 24.05.2017

Art	Faktor	Betrag EUR	Anmerkung
Grundnutzung (mit Objekt)	je m ²	0,50	mindestens EUR 50,00
Grundnutzung (Garten, Holzlager, etc.)	je m ²	0,30	mindestens EUR 20,00
Gastgarten - Zone 1 (Ortsteil Mariazell)	je m ²	30,00	
Gastgarten - Zone 2 (Ortsteil Mariazell)	je m ²	20,00	
Verkaufsläden - Zone 1 (Ortsteil Mariazell)	je m ²	30,00	
Verkaufsläden - Zone 2 (Ortsteil Mariazell)	je m ²	20,00	
Warenpräsentationsstände	je m ²	30,00	
alle sonstigen Nutzungen (z.B. Werbung, Markisen, etc.)	je Nutzung	20,00	
Taxistandplatz	je Platz	100,00	
Eismaschinen	je Gerät	40,00	
Selbstbedienungs- Zeitungsverkaufs- einrichtungen	je Ein- richtung	30,00	
alle Beträge zuzüglich Mehrwertsteuer!			

Punkt 10

Ansuchen um Gebrauch von öffentlichem Grund

- Der BIPA GmbH, Grazer Straße 8, OT Mariazell, wird

mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die Nutzung öffentlichen Grundes für die Anbringung einer Werbefahne und Aufstellung von 3 Verkaufsschütten am Gehsteig vor dem Geschäft unter Vorschreibung eines Anerkennungszinses genehmigt.

Punkt 11

Fernwärme-Anschlussförderung 2017

Mit einstimmigem Beschluss hat der Gemeinderat Richtlinien für die Fernwärme-Anschlussförderung 2017 (gültig bis 31.12.2017) erlassen. Förderungswürdige Objekte sind Ein- und Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhäuser, die durch eine durchgehende Feuermauer getrennte Wohneinheiten aufweisen, Wohnungen, Mehrparteienhäuser, Vereinsheime und Gebäude von in Mariazell kommunalsteuerpflichtigen Unternehmen.

Gegenstand und Höhe der Förderung:

Die Stadtgemeinde Mariazell gewährt Förderungen für Anschlüsse an das örtliche Fernwärmenetz durch einen nicht rückzahlbaren, einmaligen Direktzuschuss zu den Investitionskosten. Die Höhe des Zuschusses beträgt maximal 40 % der Investitionskosten.

Zu den Investitionskosten zählen:

- Errichtung der Fernwärme-Anschlussleitung
- Einbau der Wärmeübergabestation
- Elektrischer Anschluss und Anschluss an das Datennetz
- Installationsarbeiten zur Anbindung an das Wärmeverteilungssystem

Die Förderung beträgt:

A) Für Objekte mit bereits vorhandenem Fernwärmeanschluss samt Wärmeübergabestation, jedoch ohne zentrale Wärmeversorgung (ohne Zentralheizung)

- Je Wohnungsinallation EUR 400,-

B) Für Objekte mit neu zu errichtendem Fernwärmeanschluss

- Pauschale für den Fernwärmeanschluss in Abhängigkeit von der

installierten Leistung (kW der Wärmeübergabestation)

bis 45 kW EUR 700,-

über 45 kW EUR 1.200,-

- Je Wohnungsinallation EUR 300,-

Voraussetzungen:

- Durchführung der Maßnahmen durch Fachunternehmen
- Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage

Die Richtlinien und der Förderantrag können über die Homepage der Stadtgemeinde Mariazell www.mariazell.gv.at (Bereich Amtstafel – Formulare) abgerufen werden. Informationen erhalten Sie bei der Fernwärme Mariazellerland GmbH. (Tel. 03882/25-46, Ing. Zauner) oder beim Stadamt Mariazell, Bauabteilung (Tel. 03882/2244-202 Walter Ganser).

Punkt 12

Der 1. Nachtragsvoranschlag (NVA) für das Haushaltsjahr 2017 wird mit folgenden Gesamtsummen einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	VA bisher	10,328.600
	Veränderung	69.700
	VA neu	10,398.300
Summe der Ausgaben	VA bisher	11,385.300
	Veränderung	-16.300
	VA neu	11,369.000
Fehlbetrag	VA bisher	-1,056.700
	Veränderung	86.000
	VA neu	-970.700

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	VA bisher	1,304.200
	Veränderung	1,604.400
	VA neu	2,908.600
Summe der Ausgaben	VA bisher	1,293.800
	Veränderung	1.604.400
	VA neu	2,898.200
Überschuss	VA bisher	10.400
	Veränderung	0
	VA bisher	10.400

In den 1. NVA sind die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2016 ebenso eingearbeitet worden wie die Entwicklungen der ersten Monate des heurigen Jahres.

Eine größere Veränderung hat sich durch das Finanzausgleichsgesetz 2017 ergeben. So werden der Stadtgemeinde Mariazell zusätzliche Mittel aus einem Strukturfonds für finanzschwache Gemeinden in Höhe von ca. EUR 150.000 zur Verfügung gestellt.

In den außerordentlichen Haushalt wurden die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2016 und die im laufenden Jahr gewährten Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von

- EUR 400.000 Mariazeller Schwebbahnen GmbH
- EUR 436.000 Hallenbad Mariazell
- EUR 40.000 Heimathaus Naturkundemuseum

eingearbeitet.

Die für 2017 zugesagten Bedarfszuweisungsmittel sind neben Straßensanierungen für folgende Projekte vorgesehen:

EUR 50.000 Sigmundsbergbrücke (BZ-Anteil 2017)

EUR 30.000 Bauhof St. Sebastian (BZ-Anteil 2017)

EUR 10.000 Sportförderung Segelflug-Staatsmeisterschaft

EUR 75.000 Anschaffung eines Rüstfahrzeuges (SRF) für FF Mariazell (BZ-Anteil 2017)

EUR 50.000 Wirtschaftsförderung für Museumstramway Mariazell

Punkt 12a

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Straßenbauarbeiten in der Stadtgemeinde Mariazell im Jahr 2017 zu beauftragen:

- Leitnerweg, Greith (Ortsteil Gußwerk)
- Rosenhügel (Ortsteil Gußwerk)
- Neukoglerweg (Ortsteil St. Sebastian)
- Rasing-Jakely (Ortsteil Mariazell)
- Spitalgasse (Ortsteil St. Sebastian)

Das Auftragsvolumen beträgt ca. EUR 190.000 inkl. MWSt.

DER BAUHOFF BERICHTET

Pensionierung Hanspeter Reiter

Der Vorarbeiter Hanspeter Reiter vom Bauhof Gußwerk geht mit 1. Juli nach über 34 Dienstjahren in Pension. Die Mitarbeiter des Bauhofes Gußwerk schätzten ihren Kollegen besonders wegen seiner ehrlichen, umsichtigen und gerechten Art. Neben den vielfältigen Arbeitsbereichen im Bauhof war er auch mehr als 10 Jahre für die Betreuung der Kläranlage verantwortlich. Wir wünschen Hanspeter für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit.



Foto: Florian Grießl

Neue Mitarbeiter im Bauhof

Im April dieses Jahres wurden Andreas Reiter als Vorarbeiter und Peter Tributsch als Arbeiter neu im Bauhof Gußwerk aufgenommen. Andreas Reiter trat die Nachfolge von Hanspeter Reiter an, Peter Tributsch ersetzt Michael Prammer, der sich nach 20jähriger Tätigkeit im Bauhof Gußwerk für eine berufliche Veränderung entschieden hatte. Die neuen Mitarbeiter decken als Zimmermann und Installateur ein sehr breites Spektrum ab und wir wünschen den jungen Mitarbeitern alles Gute, vor allem eine gute Zusammenarbeit im Kreise unserer großen Gemeindefamilie.



Foto: Florian Grießl

Blutahornbaum vor dem Kirchplatz in Gußwerk

Nach längerer Beobachtung wurde festgestellt, dass der schöne Laubbaum am Kirchplatz altersbedingt teilweise beginnende absterbende Stammteile und Äste aufweist. Bei einer notwendigen Fällung soll dieser wunderschöne Platz mit einem oder mehreren schattenspendenden Bäumen wieder

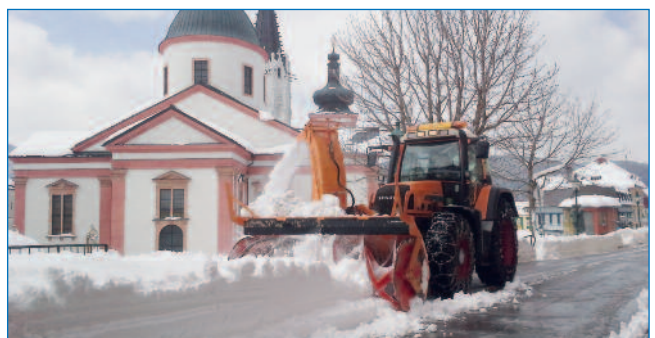
bepflanzt werden. So könnte die Gesamterscheinung dieses Platzes wieder hergestellt werden.



Fotos: Florian Grießl

Später Wintereinbruch

Am 19. April dieses Jahres kam es zu einem unerwarteten heftigen Wintereinbruch. Innerhalb von zwei Tagen kam es zu einer Schneedecke bis zu 150 cm. Die Schneeräumung wurde von den Bauhöfen Gußwerk, Mariazell und St. Sebastian mit großem Zeitaufwand und Einsatz durchgeführt. Die größte Herausforderung dieses Einsatzes waren die eingeschneiten parkenden Autos, die man bei diesen Schneemengen nur erahnen konnte. Bei diesen Schneemengen hat sich eine Sperre des Ortsgebietes, da dieses nur einspurig zu befahren war, als sehr effektiv erwiesen. Die großen Parkplätze (Postparkplatz, Höhn-Parkplatz, ...) wurden geräumt und der einpendelnden Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Als Aushilfen bei diesen hochwinterlichen Bedingungen, die seit 10 Jahren nicht mehr herrschten, kamen uns 3 Kollegen aus Bruck/Mur, 2 aus Kapfenberg mit 3 LKWs sowie 2 Radladern als Unterstützung zu Hilfe. Ein Dank gilt auch unseren Dienstleistern: Sepp Roth, Fa. Greifensteiner, Fa. Heil, Walter Lasinger, Stefan Leodolter, Nikolaus Schager (Seewiesen) Hannes Gerstbrein, Andreas Schausberger, Martin Strohmayer.



Fotos: Florian Grießl

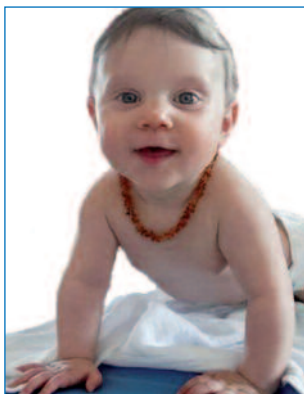
BÜRGERSERVICE

Elternberatungsstelle Mariazell

NEUE Tel. 0676 – 866 43 585,

E-Mail: melanie.rohrhofer@stmk.gv.at

Fotos: zVg.



In der Elternberatungsstelle Mariazell werden Beratung und Informationen für werdende Eltern und für Eltern mit ihren Kindern bis zum 3. Lebensjahr angeboten. Am **Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr** stehen in der

Elternberatung

Dipl. Hebammen, Allgemeinmedizinerin, Dipl. Sozialarbeiterin und eine klinische und Gesundheitspsychologin, welche unser Angebot seit heuer ergänzt, für all Ihre kleinen und großen Fragen, Anliegen und manchmal auch Unsicherheiten zur Verfügung.

In einer entspannten Atmosphäre und kindgemäßen Umgebung können Sie und Ihre Kinder, andere Eltern zum gemeinsam Spielen, Singen, Bewegen und Austauschen treffen, aber auch Anregungen und fachkundige Informationen erhalten.

Beratung für werdende Eltern

Die Expertinnen der Elternberatungsstelle beraten Sie während der Zeit der Schwangerschaft und unterstützen Sie bei Ihren Vorbereitungen auf die Geburt eines Kindes.

Am **Donnerstag von 11.00 bis 12.30 Uhr** erhalten Sie in der **Geburtsvorbereitung**

fachkundige Information und Beratung rund um Schwangerschaft, Geburt, Vorbereitung auf die Elternschaft, Wochenbett, Stillen, Babypflege, Entwicklung des Säuglings von Hebammen. Die Elternberatungsstelle macht in der zweiten Augushälfte Pause, mit Anfang September startet die Eltern-

beratung und der Geburtsvorbereitungskurs wieder wie gewohnt.

Den aktuellen Veranstaltungskalender und detaillierte Informationen finden Sie unter

www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at

„Unser Bezirk“, „Elternberatungszentrum“.

Handgriffe, die Leben retten können, Kindernotfallkurs für Erste Hilfe in Mariazell

Am 2.6. und am 7.6.2017 fand ein Kindernotfallkurs von der Elternberatungsstelle Mariazell und dem Rotem Kreuz im Volkshaus in St. Sebastian statt.

In einem 6-Stunden Kindernotfallkurs wurde an diesen beiden Tagen die erste Hilfe für Säuglinge, Kinder und Jugendliche den 17 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer nähergebracht. Dieser Kurs stand unter dem Motto „**Erste Hilfe ist einfach**“. Thomas Kammerhofer, MBA, ein Lehrbeauftragter des Roten Kreuzes Bruck-Mürzzuschlag, stand den TeilnehmerInnen mit Rat und Tat für Fragen zur Verfügung. Dieses Angebot wurde von den Eltern sehr gut angenommen. Das theoretische Wissen konnte praktisch probiert werden und die entscheidenden Handgriffe wurden trainiert, so auch die Wiederbelebung eines Kindes.

Eine Besonderheit dieses Kurses war, dass die Kinderbetreuung während der Kurszeiten von Melanie Rohrhofer, Sozialarbeiterin der Elternberatungsstelle, sichergestellt wurde, um allen Interessierten die Teilnahme dieses Kurses zu ermöglichen.



Foto: zVg.

Rotes Kreuz Bruck-Mürzzuschlag Th. Kammerhofer, ebz-Bruck M.Rohrhofer

Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975 wird darauf hingewiesen:

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist im gesamten Verwaltungsbezirk Bruck-Mürzzuschlag das Feuerentzündungen und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten.



Foto: zVg.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprengel:
Bezirk:
Dienstenteiler:

Mariazell
Bruck-Mürzzuschlag
Dr. Reinhard Zach

III. Quartal 2017

Juli

SA	01.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	02.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	08.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	09.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	15.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	16.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	22.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	23.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	29.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	30.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304

August

SA	05.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	06.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	12.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	13.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr			
MO	14.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
DI	15.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	19.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	20.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	26.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	27.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

September

SA	02.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	03.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	09.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	10.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	16.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	17.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	23.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	24.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	30.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

PLUS – MINUS

plus – plus – plus

Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Firmen und Private am Blumenschmuck im gesamten Gemeindebereich und tragen so ihren wertvollen Anteil dazu bei, das Bild unserer Stadt weiter zu verschönern. Recht herzlichen Dank!

minus – minus – minus

Im Urlaub über Online-Plattformen (Airbnb) bei privaten oder gewerblichen Unterkünften unterzukommen wird immer beliebter als Alternative zu den herkömmlichen Anbietern. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für jede entgeltliche Unterbringung auch die Gemeindeabgabe- und Meldepflicht nach dem Steiermärkischen Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabegesetz besteht. Leider werden die Unterkunftgeber seitens der Online-Plattformen nicht oder nur mangelhaft darüber informiert.



Impressum

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2017 ist der **18. September 2017**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: druckvorstufe@bachernegg-druck.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

BUNT GEMISCHT

Die Apotheke „Zur Gnadenmutter“ wurde im April in das Immaterielle Kulturerbe Österreich „Apothekeneigene Hausspezialitäten“ aufgenommen.

Die Österreichische UNESCO-Kommission hat es sich zur Aufgabe gemacht, wertvolles und traditionelles Wissens- und Kulturgut sowie alte Traditionen in Österreich zu schützen und diese damit der Nachwelt zu erhalten. Dieses sogenannte Immaterielle Kulturerbe wurde immer von einer Generation an die nächste weitergegeben, fortwährend neu gestaltet und ist ein wesentlicher Teil unserer österreichischen Kultur, unserer Tradition und unserer Identität.

Die Apotheke „Zur Gnadenmutter“ in Mariazell wurde 1718 gegründet und kann auf eine 300-jährige Tradition in der Umsetzung des Wissens über die Traditionelle Europäische Medizin in der täglichen Arbeit und Herstellung von Heilmitteln aus wertvollen, europäischen Heilpflanzen zum Wohle der Menschen zurückblicken. Seit nunmehr 300 Jahren wird dieses wertvolle Wissen von einer Apothekergeneration an die nächste weitergegeben.

Dr. Angelika Prentner, Besitzerin und Leiterin der Apotheke heute, führt dieses Erbe weiter, um es der Nachwelt zu erhalten. Sie hat das Produktsortiment in Auseinandersetzung mit der Natur, den Veränderungen und neuen Anforderungen des heutigen Lebens, fortwährend ergänzt. Es ist ihr auch ein besonderes Anliegen, das wertvolle Heilwissen aus der Traditionellen Europäischen Medizin in Kombination mit der heutigen modernen Medizin weiterzugeben – in Form von Seminaren in der 1. Heilpflanzenschule der TEM, Apo-



theken-Führungen im Haus, Vorträgen, Medienauftritten, Heilkräuterwanderungen, Büchern, Artikeln in apothekeneigenen Zeitschriften sowie in diversen Fachzeitschriften.

Definition laut UNESCO:

Apothekeneigene Hausspezialitäten, das Wissen um ihre Herstellung und die dazu erforderlichen Gerätschaften zählen seit langem zur gelebten Apothekentradition und stellen ein ursprünglich mündlich überliefertes, später in Rezepturbüchern aufgezeichnetes Fachwissen über Heilmittel und Heilwissen sowie den Umgang mit der Natur dar. Zur Herstellung apothekeneigener Hausspezialitäten sind neben Arzneimittel-Rohstoffen auch spezielle Geräte sowie das entsprechende handwerkliche Wissen nötig. Die dabei verwendeten Wirk- und Hilfsstoffe sind rezeptfrei und entsprechen der aktuellen Arzneibuchqualität.



Foto: mariazellerland-blog

20 Jahre Mariazell-Online

Im Herbst 1996 wurde von Ing. Werner Girrer und Michael Ranner die Idee für das Projekt Mariazell-Online geboren. Zum damaligen Zeitpunkt war das Interesse der Betriebe sowie der Stadtgemeinde oder des Tourismusverbandes Mariazeller Land, sich im Internet zu präsentieren, kaum bis gar nicht vorhanden – kein Wunder, dieses Medium steckte noch in den Kinderschuhen und kaum jemand ahnte, dass sich dieses „World Wide Web“ in den kommenden Jahren dermaßen rasant entwickeln würde.

Wir wurden belächelt, dennoch haben wir bereits damals an die Zukunft dieses Mediums geglaubt und begannen auf eigene Faust und auf eigenes Risiko einen Entwurf für einen möglichen Internetauftritt des Mariazeller Landes zu erstellen.

Das Rohgerüst wurde in sechs Monaten konzipiert und erstellt sowie im Juni 1997 im Rahmen einer Präsentation in der Wirtschaftskammer Mariazell der Öffentlichkeit vorgestellt – ohne zu wissen, ob jemals ein Betrieb teilnehmen und Mariazell Online jemals in Betrieb genommen werden würde.

Nach dieser Präsentation konnte schließlich doch eine Reihe von Betrieben überzeugt werden und so stand einem Start des Projektes eigentlich nichts mehr im Wege. Nach der endgültigen Fertigstellung der ersten Mariazell Online Homepage

und einigen Problemen mit Domainvergabe und Datenleitung konnte schließlich am 23. August 1997 der Server für das Mariazeller Land mit insgesamt acht Mariazeller Beherbergungsbetrieben offiziell ans Netz gehen. Mariazell war damals neben dem Ausseerland und dem Montafon eine der ersten Tourismusregionen Österreichs, die im Internet präsent waren.



Screenshot der ersten Website mariazell.at aus dem Jahr 1997

In den letzten 20 Jahren Mariazell-Online ist viel passiert: Im Oktober 2001 erklärte der damalige Bundespräsident Dr. Thomas Klestil Mariazell-Online zu seiner Lieblingswebsite, die Live-Übertragung der Sonnenfinsternis im Jahr 1999 sowie des Papstbesuchs 2007 waren besondere Herausforderungen an die Technik, ebenso die enormen Zugriffe anlässlich der Schneekatastrophe im Jänner 2006. Dazu die ständige Erweiterung der Inhalte und Informationen sowie die technische Weiterentwicklung der Website, um den steigenden Zugriffszahlen und ständig neuen Anforderungen der Benutzer gerecht zu werden.

Waren es im September 1997 noch bescheidene 4.000 Besucher pro Monat, so verzeichnet Mariazell-Online derzeit zwischen 8.000 und 12.000 Besucher – allerdings pro Tag. Im gleichen Ausmaß sind natürlich auch die Buchungsanfragen angestiegen. Fast die Hälfte aller Zugriffe auf www.mariazell.at erfolgen inzwischen übrigens mit Handy oder Tablet, Favoriten sind dabei die Livecams, der Veranstaltungskalender sowie die aktuelle Berichterstattung von Ereignissen in der Region.

860 Jahre Mariazell – 20 Jahre Mariazell-Online – 25 Millionen Besucher – Grund genug, Mariazell-Online wieder ein neues Gesicht zu geben. Optimiert für Mobilgeräte, bar-



Screenshot der aktuellen Website
www.mariazell.at vom April 2017

rierefrei, mit vielen technischen Neuheiten und modernem optischen Erscheinungsbild. Nach etwa neun Monaten Konzeption, Programmierung, Layout und Befüllung mit Texten und Bildern konnte am 25. April 2017 nun wieder eine völlig neue Version von www.mariazell.at in Betrieb genommen werden.

Betreiber von Mariazell Online ist die „Internettischlerei“ von Ing. Werner Girrer, die seit 20 Jahren nicht nur für die Finanzierung, Wartung und Aktualisierung von Mariazell.at verantwortlich zeichnet, sondern auch andere Websites erstellt und betreut. Informationen unter www.mariazell.at und www.girrer.at.

Tagesmütter – Ein Tag für die Familie

Den internationalen Tag der Familie am 15. Mai feierten die Tagesmütter in Mariazell mit ihren Tageskindern und deren Familien beim Familienfest mit dem Kulturverein K.O.M.M. Da wurde fröhlich gezwitschert, wurden Vogelhäuser bemalt und Mobile und Nesterl gebastelt.

Ein Eierlauf mit Mama und Papa? Oder vielleicht doch lieber mit dem kleinen Bruder oder der Oma?

Gemeinsam singen die Familien mit der Theatergruppe Mezzanin Kinderlieder rund um den Vogel und begleiten beim Theaterstück Frau Meier und ihr kleines Amselkükken „Piep“. Große und kleine Hände streicheln das kuschelige Vögelchen, das sich zum Abschied noch zum Publikum gesellt.

So manche Familie hat es sich nicht entgehen lassen, bei diesem lustigen Nachmittag dabei zu sein, gemeinsam Zeit zu verbringen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu genießen.

Claudia Ofner, Tagesmutter Mariazell



Fotos: Eva Ploderer-Kerschbaumer

Betreutes Wohnen

Besonderer Anlass im Betreuten Wohnen Mariazell

Als das Betreute Wohnen Mariazell vor vier Jahren eröffnet wurde, ist Familie Van der Weel - Broers aus Holland nach Mariazell gezogen und wohnt seither in der Abt Severin-Gasse 7. Am 19. Juni 2017 beging nun das Ehepaar Van der Weel - Broers seinen 70. Hochzeitstag und feierte somit das nicht alltägliche Fest der „Gnadenhochzeit“. Eine besondere Überraschung wurde dem Jubelpaar von den Kindern der Gruppe Kunterbunt bereitet. Die Kindergartenkinder überreichten zu diesem besonderen Hochzeitstag einen Blumenstrauß und sangen dazu das bekannte Kinderlied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“. Gerührt von dieser von Ulrike Schweiger und den Kindern besonderen Darbietung war diese Überraschung sehr gelungen und noch lange Gesprächsthema bei der Familie Van der Weel - Broers. Aber auch die Hausgemeinschaft wollte zur Gnadenhochzeit eine kleine Freude bereiten und kochte gemeinsam für das Ehepaar. In gemütlicher Runde bei festlich gedecktem Tisch, gratulierten die Hausbewohner Familie Van der Weel - Broers nochmals zu diesem besonderen Anlass.

Unter dem Motto: „Gesundheit hat kein Alter“ wird im Haus Mariazell des Betreuten Wohnens der Caritas auch das Projekt der Mobilitätsförderung von Styria Vitalis angeboten. Es freut mich sehr, dass unser Haus an diesem steiermarkweiten Gesundheitsprojekt teilnehmen kann. Im Rahmen von 20 Einheiten, davon acht mit einer Ergotherapeutin, wird nun



besonders auf die Mobilität der Hausbewohner geachtet und diese gefördert. Es ist schön zu sehen, dass dieses Angebot im Hause sehr gut angenommen wird. Denn nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen ist es wichtig sich zu bewegen, vor allem auch in der Pension soll man auf eigene Mobilität achten und diese mehrmals wöchentlich trainieren, um „FIT“ für den Alltag bis ins hohe Alter zu bleiben.

Abschließend möchte ich auch DANKESCHÖN sagen an Monika Buchberger, die durch ihren Betrag das Projekt „KUNTERBUNT und FROHE RUND“ in diesem Schuljahr ermöglicht hat und so einen ganz wichtigen Beitrag für ein Miteinander der Generationen geleistet hat. Weiters bei Jürgen Ebner von der Firma Ledacolor für die großzügige Sachspende für unsere Bastelaktivitäten und nicht zuletzt bei Bürgermeister Manfred Seebacher von der Stadtgemeinde Mariazell, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Das Betreute Wohnen in Mariazell wünscht ALLEN noch eine schöne Sommerzeit.

Doris Schweighofer



Fotos: Ulrike Schweiger

Hospiz Team Mariazell

Ich wurde zum Bäuerinnen-Stammtisch eingeladen. Bedanken möchte ich mich für die freundliche Aufnahme und bei Veronika Schweighofer, die den Stammtisch organisiert hat. Es wurde mir ermöglicht, den Hospizgedanken weiterzutragen und das Hospiz-Team vorzustellen.

Mit ganz lieben Grüßen, Mauerbauer Angela



Foto: zVg

Hilfe aus Mariazell - Auf Wasserprojekt folgte die Errichtung einer „Mariazeller Nursery School“

Im Jahr 2014 wurde das Projekt „Wasser für Sololipi“ auf Initiative von **Susanne Glusnitz**, der in Birkfeld tätigen NMS Lehrerin **Benedikta Eder** und des kenianischen Bergführers Robert Gathu gestartet. In den letzten Jahren wurden im äußerst trockenen Norden Kenias im Gebiet der Samburu fünf Wassertanks (à 500 Liter) aufgestellt und immer wieder befüllt. Robert Gathu wurde, wenn er mit Touristen vorbei kam, immer wieder gebeten zu helfen, da in dieser abgelegenen Region ohne Wasser und elektrischem Strom die Regierung kaum Maßnahmen zur Linderung der Not dieser Menschen gesetzt hat. Derzeit ist der Norden Kenias von einer extremen Dürre betroffen.

Im Februar 2017 konnte das nächste Projekt umgesetzt werden. Es wurde für die fünf- bis siebenjährigen Kinder, für die der Weg in die nächst gelegene Schule viel zu weit ist, eine Nursery School errichtet, die von Robert Gathu und seinem Team liebevoll gestaltet wurde.

In dieser Schule, die für ca. 50 Kinder gedacht ist, sollen die Mädchen und Buben der Samburu auf den Besuch der ca. 15 Kilometer entfernten Primary School vorbereitet werden. Es geht bei dem Schulprojekt auch darum, bei den Kindern ein Bewusstsein für die Hygiene (Waschen der Hände, Aufsuchen der Toilette...) zu entwickeln.

In Anwesenheit eines Abgeordneten der Regionalverwaltung wies Benedikta Eder in ihrer Eröffnungsrede auch darauf hin, dass es wichtig ist, auch den Mädchen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Sie bat die älteren Männer darum, junge Frauen nicht mehr zur Ehe zu zwingen. So gesehen ist das Projekt auch eine Maßnahme, die Mädchen zu fördern und ihnen ein weitgehend unabhängiges Leben zu ermöglichen. Deshalb wird dieses Schulprojekt von den Frauen des Dorfes besonders begrüßt und Benedikta Eder bekam für ihre Rede großen Applaus.

An die Schulklasse angeschlossen wurde auch ein Raum, der zu einer kleinen Krankenstation ausgebaut werden soll. In regelmäßigen Abständen sollen ein Arzt bzw. eine Ärztin oder eine qualifizierte Krankenschwester für die gesundheitliche Versorgung zur Verfügung stehen.

Da auch eine einigermaßen ausgewogene Ernährung für die Entwicklung der Kinder erforderlich ist, soll als nächster Schritt eine einfache aber überdachte Küche errichtet werden.

Aus Mariazell waren bei der Eröffnung der Schule neben Benedikta Eder auch **die treibende Kraft des Projekts Susanne Gluschitz**, Michaela und Werner Simi anwesend.

Für die Mariazeller war es natürlich ein einmaliges Erlebnis. Die kleine Mariazeller Abordnung wurde von einem Frauenchor begrüßt und war von der Herzlichkeit und Dankbarkeit vor allem der zahlreich anwesenden Frauen und Kinder berührt.

Bis Jahresende muss auch die Lehrerin von der sogenannten „Mariazeller Charity Group“ bezahlt werden. Die Lehrerin kann in einer zehn Kilometer entfernten Missionsstation wohnen, muss aber einen langen Fußmarsch zur Schule bewältigen. Für sie sind inklusive Unterkunft € 100,- monatlich zu bezahlen. Sofern die Schule sich gut entwickelt, hat der Regionalverantwortliche der Regierung versprochen, ab Jänner 2018 die Kosten für eine Lehrerin oder einen Lehrer zu übernehmen.

Finanziert wurden die bisher gesetzten Maßnahmen durch verschiedene Initiativen im Mariazellerland. So besuchte Susanne Gluschitz (Röntgenassistentin im Gesundheitszentrum Mariazell) an vielen Wochenenden Flohmärkte in der Steiermark und in Niederösterreich und stellte alle Einnahmen dem Projekt zur Verfügung.

Der Mariazeller Frauenchor „Die Chorallen“ und die „Gußwerker Liedertafel“ veranstalteten Benefizkonzerte und stellten sich damit in den Dienst der Sache.

Auch der Mariazeller Selbstbestuerungsgruppe und den zahlreichen privaten Spendern ist für die großzügige Unterstützung der Initiative zu danken. Auch Spenden für Verstorbene wurden dem Hilfsprojekt gewidmet. Die Gruppe „Red CHAIRity“ eines bekannten Möbelhauses hat ebenfalls einen namhaften Geldbetrag zur Verfügung gestellt.

Besonders Robert Gathu hat mit seinem Team großartige Arbeit geleistet und er wird die Schule auch weiterhin be-

gleiten und danach trachten, dass dieses einzigartige Projekt eine positive Entwicklung nimmt.

Robert Gathu (trailmakersadv@hotmail.com) organisiert auch Touren auf den Mt. Kenia und den Kilimandscharo und würde sich freuen, Gäste aus Österreich betreuen zu können.

Da die Schule (Baukosten: € 26.772,-) nicht zur Gänze ausfinanziert werden konnte, hat eine private Person einen namhaften Betrag vorfinanziert.

Natürlich sind für den Betrieb der Schule und für den Ausbau der Einrichtung weitere Spendengelder dringend notwendig. Es wäre deshalb schön, würde sich neben privaten Spendern auch das eine oder andere Unternehmen an diesem Hilfsprojekt beteiligen. Mittlerweile ist die Schule in Betrieb und wir haben schon einige Videos über WhatsApp bekommen, die zeigen, dass alles gut läuft.

Werner Simi

Spendenkonto:

Steiermärkische Sparkasse

Name: Wasser für Sololipi (Susanne Gluschitz)

AT29 2081 5000 2493 7344

Kontakt:

Benedikta Eder: 066473068518

mbenedikta@gmail.com

Susanne Gluschitz: 06641721725

Michaela und Werner Simi

werner.simi@schule.at

06763073772



Foto: Werner Simi

Vorankündigung:

Die Stadtgemeinde Mariazell,
der Österreichische Kameradschaftsbund Mariazell
und der Kultur- & Sportverein Halltal
laden herzlich ein zur Feier der

Gedenkmesse zu Ehren der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege

beim Kriegerdenkmal in Rechengraben-Walstern

**am Samstag, 12. August 2017,
mit Beginn 17.00 Uhr.**

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk Palmsonntag

Am Palmsonntag feierten wir Kindergartenkinder gemeinsam mit der Pfarrgemeinde und **Pater Christoph** die Palmweihe. So wie damals versammelten wir uns mit Palmzweigen und dachten an Jesus, der vor vielen Jahren auf einem Esel in Jerusalem einzog. Ein „Danke“ gilt unseren Eltern, die den Kindern das Mitfeiern mit den selbst gebundenen Palmstecken ermöglicht haben...



Foto: Markus Höhn

Osterfeier „Halleluja – Jesus lebt!“

Nach den Osterferien haben wir in einer sehr feierlichen Auferstehungsfeier, gemeinsam mit Pater Christoph die Osterfreude noch einmal „ganzheitlich“ bewusst erlebt, aber vor allem in einem gemeinsam gestalteten Bodenbild zum Ausdruck gebracht. Nach dem Weihfleischessen und der erfolgreichen Osternesterlsuche, überbrachten wir noch Osterwünsche – als kleines Dankeschön an viele Menschen, die unseren Kindergarten immer unterstützen und uns einfach gut gewogen sind.



Foto: Nicole Schneek

Delegationsbesuch aus China

Die Stadtgemeinde Mariazell erhielt einen Delegationsbesuch von zwanzig Kindergartenpädagoginnen aus China. Nach einem gemeinsamen Informationsaustausch zwischen unseren chinesischen Gästen und uns Kindergartenleiterinnen des Mariazellerlandes, erhielten wir am darauffolgenden Tag chinesischen Besuch im Kindergarten. Ein ganz spannender, aber leider zu kurzer

Vormittag mit einer ganz anderen fremden und sehr spannenden Kultur.



Foto: Roswitha Teubenbacher

„Getragen – Gehalten – Verwoben – eingebunden im Herzen meiner Mama – MUTTERTAGSFEIER im Pfarrkindergarten“

Am 12. Mai luden wir unsere Mamas und Pater Christoph zur gemeinsamen Muttertagsfeier in den Kindergarten ein. Miteinander verbrachten wir ein paar sehr schöne Stunden, die ganz im Zeichen des „Herzens“, des „Netzes“ – dem Verbunden- und Getragen-sein – standen. Danke, an alle Mamas – die sich auf das Mitmachen & Mitfeiern des Festes ganz großartig eingelassen haben und an **Erich Tributsch**, der die kostbaren Erinnerungen mit wunderbaren Fotos festgehalten hat. Hinterher waren noch alle zu einem köstlichen Kaffee- & Kuchenbuffet eingeladen. So fand unser Vormittag einen harmonischen Ausklang...



Foto: Erich Tributsch

Ein herzliches Dankeschön sei auch jenen Eltern gesagt, die den Kindern das Mitfeiern der diesjährigen **Muttertagsmesse mit Pater Christoph** in unserer Pfarrkirche ermöglicht haben...



Foto: Markus Höhn

Übernachtung im Kindergarten

Mitte Mai übernachteten unsere Schulanfänger im Kindergarten. Neben lustigen Spielen, gutem Essen, einer Schatzsuche im finsternen Wald, einer spannenden Mutprobe und einer Polsterschlacht war ganz viel Mut, Daseinsfreude & innige Verbundenheit zu spüren. Danke an **Fabian Fluch**, der mit mir gemeinsam dieses einmalige Erlebnis für unsere fünf Schulkinder „mitgetragen“ hat.



Foto: Fabian Fluch

Maiandacht in der Sigmundskapelle

Dieses Kindergartenjahr wanderten wir erstmals vom Kindergarten auf den Sigmundsborg. Neben einem lustigen Wandermarsch verbrachten wir an unserem Ziel – der Kapelle, eine feierliche Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. Ein schönes Erlebnis, das wir mit den Kindern im nächsten Mai durchaus wiederholen möchten.



Foto: Nicole Schneek

Sommerfest – Die KOBOLDE sind los!!!

„Ani- Pani Pini- Pe- Pfefferagga- tiggate. Hei- wi- wumm, die Kobolde geh'n um!“

**Schnick- Schnack- Schabernack –
Netze spannen nicht zu knapp.**

**Verbunden sein – verwoben sein,
dann bist du Kobold nicht allein.**

**Fäden spannen – Knoten knüpfen
und vielleicht durch Löcher
schlüpfen.**

Doch ojemine, du armer Tropf-

*stehst du plötzlich auf dem Kopf?
Und dann oh Jammer, oh Schreck –
sind gar die ganzen Kinder weg!
Wischi, waschi, wumm –
wird es dir nun bald zu dumm?
Wir sagen nur- A- E- I- O- U- nanu?
Lieber Gast wo bleibst denn du?
In den Koboldwald laden wir
herzlich ein, um bei der
KOBOLDEREI dabei zu sein...*

Mit diesen Worten gingen zahlreiche Sommerfesteinladungen aus dem Koboldwald zu vielen lieben Menschen hinaus, die am 09. Juni schließlich mit uns gemeinsam ins Reich der Kobolde eintauchten. Mit einer gewaltigen Portion an „Kobold-Begeisterung“, wortgewandten, aber auch wortwitzigen Gedichten – ist es uns mit einem eigens geschriebenen Koboldtheater gelungen, die Zuschauer in „Kobold-Fieber“ zu versetzen. Man muss dazu wissen, dass Kobolde nicht einzig und allein Schabernack treiben, sondern über so manche Weisheiten des Lebens nur zu gut Bescheid wissen. Die Kobolde sprachen in der Koboldsprache, sie erzählten vom Glücklichein, dem Standhaftsein im Leben, dem Lebensfluss, der Lebensquelle und auch von den Wüstenerfahrungen. Unser tägliches Miteinander besteht aus Beziehungen, die durch „Lebensfäden“ miteinander verbunden werden – **verbunden zu einem bunten LEBENSNETZ.**

Wir bedanken uns, dass uns wieder so viele liebe Menschen besucht haben, uns Wertschätzung entgegenbringen und den Kindern mit dem Reinerlös des Festes, einiges ermöglichen. DANKE!!

So haben wir gerade durch die **KOBOLDEREI** bei uns hier allerlei Beziehungsfäden gesponnen und diese zu einem NETZ verwoben, das uns als Gruppe irrsinnig verbindet, trägt und auffängt. Auf äußerst spielerische, lustbetonte Koboldweise konnten den Kindern Lebensweisheiten mit auf den Weg gegeben werden. Und so bemühen wir uns täglich, dass dieses Plätzchen hier – das sich Kindergarten nennt – ein Ort sein soll, der den uns anvertrauten Kindern Sicherheit gibt. Alles Gute soll hier still stehen. Das Wort, das heute gesagt wird, soll auch morgen noch gelten. Nur dann geben wir Kindern Halt, sie können sich daran gut orientieren

und gesund gedeihen, wachsen und werden.



Foto: Erich Tributsch

BADEAUSFLUG nach Mürzzuschlag

Wenn Kobolde ein so großartiges Sommerfest zutage bringen, gehören sie mit einer „spritzigen Kobold – Überraschung“ belohnt! Die Kinder wurden am 13. Juni mit einem **Ausflug ins Schwimmbad VIVAX** überrascht. Dankenswerter Weise wurden wir mit einem Bus von Toni Scherer jun. gut hin- und hergebracht. Dieser Vormittag war für uns Kinder wieder etwas ganz Besonderes! Becken zum Plantschen und eine tolle Wasserrutsche – wie für uns gemacht. Das war ein Spaß für Groß und Klein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren unentbehrlichen **Begleitern** (Helga Wallmann, Heidi Tributsch, Nina Gillich & Vicky Emmerstorfer), die uns bei unserem Ausflug begleitet und umsichtig unterstützt haben. **DANKESCHÖN** – das war ein gelungener Badespaß! (Finanziell möglich ist ein solcher Ausflug vor allem deshalb, weil es unseren „Adventmarkt“ gibt...)



Foto: Nicole Schneck

Fronleichnam

Gemeinsam haben wir mit vielen Leuten aus der Pfarrgemeinde und Pater Christoph Fronleichnam gefeiert. Besonders gefreut hat es uns, dass viele Kinder des Kindergartens Fronleichnam mitgefeiert haben. Dafür sei un-

seren Eltern ein herzlicher Dank ausgesprochen!



Foto: Melanie Höhn

Kindergarten Mariazell

Auch heuer gab es wieder eine „Lesezeit“ im Kindergarten. Die Schülerinnen und Schüler von der 3A Klasse kamen mit Frau Axi Gillich und lasen unseren Kindergartenkindern aus ihren mitgebrachten Büchern begeistert vor. Es war eine sehr gute, nette Atmosphäre. Und zum Schluss gab es noch ein Gruppenfoto, welches wir gerne zeigen möchten.



Besuch der chinesischen Delegation

Nach einem kurzen Austausch über die Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtamt bekamen wir im Kindergarten am 10. Mai Besuch von der chinesischen Delegation. Ca. 20 Damen und ein paar Herren waren gespannt, wie es bei uns im Kindergarten aussieht und neugierig auf unseren Tagesablauf. Nachdem alles erkundet und besichtigt wurde, konnten einige Kinder noch eine kurze Einheit im Turnsaal mitmachen. Einer der wenigen Herren war Sportlehrer und zeigte den Kindern einen chinesischen Begrüßungstanz so-

wie eine Einheit, wie sie bei ihnen in China praktiziert wird. Diese Erfahrung war für uns Kinder neu, ganz anders und doch interessant. Im Gegenzug zeigten die Kindergartenkinder den Damen und Herren eines ihrer Lieblingsbewegungsspiele – „Jäger und Hase“. Über den Applaus dafür freuten sich die Kinder sehr. Zum Schluss überreichte uns die chinesische Delegation ein Geschenk, das uns an ihren Besuch erinnern soll. Als Zeichen des Sportes und der Bewegung bekamen wir einen Sportball geschenkt.



Waldprojekt

Bei den Waldtagen herrscht immer große Vorfreude. Ende Mai durfte Sabrina mit Schwester Ruth, Helga und den Betreuerinnen mitgehen und erfuhr schon im Voraus, welche tollen Besonderheiten es dort gibt – z.B.: Adlerhorst, Wurzelkanone, Regenwürmer, Maibaum, ... Als wir bei Sonnenschein losmarschierten, erzählten alle von den tollen Erlebnissen.

Vor unserem Adlerhorst entdeckten wir einen Baum, der gefällt werden musste. Gemeinsam mit den Erwachsenen wurde der Baum „hin und her gebogen“. Viele fleißige Hände mussten anpacken, damit dieser Baum sich lockerte. Ein passendes Werkzeug, Äste, wurde bald gefunden, womit die Buben „hinein bohrten und hackten“, damit der Stamm sich lösen konnte. Nach oftmaligem Hin- und Herbiegen, hatten wir dann die Idee darauf zu treten. Und so haben wir es nach langer Anstrengung geschafft, den Baum zu fällen. JUHU! An diesen Tagen fanden

wir auch einige Regenwürmer, die vorsichtig aus der Erde „heraus gebohrt“ und auf Ästen hergezeigt wurden. Behutsam legten wir diese auf Sackerl und beobachteten, wie sie sich einrollen und herumwinden konnten. Einige Mädchen waren sehr damit beschäftigt, neue Rinden und Mooshäuser für Schnecken zu bauen, die mit Ästen und Blättern verschönert wurden. Sehr aktiv waren wir auch als Hirsche und Jäger unterwegs, wo immer wieder die Rollen gewechselt wurden und von der Wurzelkanone mit Zapfen geschossen wurde. Man kann sagen, dass die Kinder die Zeit im Wald genießen und immer viel zu „schleppen und arbeiten“ haben.



Taufe von Heidi

Ein besonderes Fest gab es heuer am 1. Juni im Kindergarten. Unsere Heidi wurde von Pater Christoph im Pfarrsaal getauft. Es war eine sehr stimmige Feier und alle Kinder von der Gruppe Kunterbunt durften ihre Taufkerze mitbringen. Diese wurden auch entzündet als Zeichen, dass wir alle Jesusfreunde sind und in seiner Liebe getragen werden. Auch die Senioren vom Betreuten Wohnen feierten mit uns. Im Kindergarten gab es eine sehr schöne, lange, wunderschön geschmückte Tafel, wo 37 Personen Platz hatten. Die Mama von Heidi hat uns mit Brötchen, Obst, Kleingemüse und leckeren Sachen überrascht. DANKE! Im Kindergarten hatten wir am Vortag fleißig Kuchen gebacken und die schmeckten auch vorzüglich. Die Torte, die Heidi ausgesucht hat und der Saft waren auch ein Genuss.

DANKE an alle, die so vieles vorbereitet haben, damit wir so ein schönes Fest feiern konnten.



Das heurige Sommerfest stand unter dem Motto „Gehalten – Getragen – Verwoben, verbunden in einem bunten Lebensnetz“. Da wir auch viele Tage im Wald verbrachten, bauten wir auch den Wald und die Tiere ein. Die selbstgenähten, gestalteten Bäume in Netzart gaben uns die Möglichkeit, sich dahinter als Tiere zu verstecken und sich zu präsentieren. Das rettende Netz der Spinne zeigte, wie wichtig es ist, dass alle zusammenhalten und einander helfen. Die Hortkinder entführten uns in verschiedene Länder und erfreuten uns mit einem Rap.

Fotos vom Kindergarten Mariazell und dem Schülerhort von: Liesi Ennenstorfer, Imi Wessely, Birgit Plachel, Anni Putz, Sabrina Gawriloff

Schülerhort

Am 05. April machten wir uns auf den Weg, um die obere und untere Promenade vom Müll zu befreien. Mit rosa Plastiksäcken und Gummihandschuhen gerüstet, fanden wir leider wieder viel Müll entlang des Weges. Zum Glück waren wir vor den Osterferien unterwegs, denn danach wären wir im Schnee stecken geblieben☺.



Larissa und David im Leiterwagen
Foto: Bröderbauer Sabine



Gruppenbild
Foto: Sabine Bröderbauer

Anfang Mai herrschte bei uns im Kindergarten große Aufregung, denn Steffi gestaltete eine Praxiswoche unter dem Motto „Familie und Berufe“. Natürlich durfte jedes Kind sein Muttertagsgeschenk selber mit der Nähmaschine nähen. Jeder musste sehr sorgfältig und konzentriert dabei arbeiten.



David, Steffi und Sebastian

Am 12. Mai durften wir die Muttertagsfeier in Gußwerk und Mariazell mitgestalten. Wir sangen Lieder für Mama und Oma, sagten Gedichte und führten einen Tanz auf. Die Geschichte „Wie Gott die Mutter erschuf“ bekamen die Mütter mit einem selbstgeformten Herz geschenkt. DANKE, dass wir dabei sein durften.

Kindergarten St. Sebastian

Mai, Juni, Juli, August...weckt in uns allen die Lebenslust

Wie im Fluge sind die letzten Wochen vergangen:

Im **Mai** waren wir oft mit unserem Leiterwagen im Lagerhaus einkaufen. Besonders lustig und sehr abenteuerlich war unser letzter Einkauf, als wir Kräuter für unser Kräuterbeet, Gemüsepflanzen für unser Gemüsebeet und Erdbeeren für unser Erdbeerbeet aussuchten. Mittlerweile konnten wir schon kleine Tomaten ernten.



Philip, Foto: Sabine Bröderbauer



Magdalena mit dem selbst genähten Herz
Foto: Sabine Bröderbauer

Einen ganz besondern, netten und berührenden Nachmittag gestalteten wir im Pflegeheim bei der Muttertagsfeier, wo anschließend alle Eltern und Pflegeheimbewohner zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurden. Johanna und Magdalena haben mit der Blockflöte unsere Lieder mitbegleitet, danke für eure Hilfe!



Gruppenfoto bei der Muttertagsfeier im Pflegeheim; Foto: Michaela Scherer-Haas

Im **Juni** liefen die Vorbereitungen für unser Sommerfest auf Hochtouren. Andrea bedruckte mit uns sehr sorgfältig T-Shirts, die uns Emilys Oma alle schenkte. Vielen Dank!!! Für unsere Blumen, die wir schon im Frühjahr eingetopft haben, gestalteten wir einen Blumentopf. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals bei ALLEN bedanken, die zu einem guten Gelingen unseres Festes unter dem Motto „Miss Ordentlich“ beigetragen haben!!! Bei traumhaftem Wetter feierten wir auch dieses Jahr die Fronleichnamspzession mit.



Vor der Basilika; Foto: Sabine Bröderbauer



Aber nun im **Juli** ist es Zeit, um Abschied von unseren fünf großen Schulkindern zu nehmen.

Liebe/r Larissa, Marie, Robin, David und Leonie!

Wir wünschen euch für euren neuen Lebensabschnitt viel Freude, Ausdauer und Spaß!

Ihr habt mit eurer liebenswerten Art einen Platz in unseren Herzen eingenommen.

Gott segne und behüte Euch!



Marie, Larissa, Leonie, David, Robin
Foto: Sabine Bröderbauer

Wir wünschen allen Bewohnern des Mariazellerlandes einen schönen Sommer!



Kindergartenkinder 2016/17
Foto: Sabine Bröderbauer

Schulverkehrsgarten Mariazellerland



Der Schulverkehrsgarten Mariazellerland ist frei zugänglich und kann jederzeit auf eigene Gefahr benützt werden.

Wir bieten in den Ferien

jeden Mittwoch von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Fahrten mit unseren drei Elektroautos an. Pro Fahrt werden €1,00 eingehoben.

Achtung nur bei Schönwetter!

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wie alljährlich möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen dieses Jahres beigetragen haben, bedanken. Wie immer war das Jahr voll mit Aktivitäten, die das Schulleben bereicherten und das Erlernen des „trockenen Stoffes“ erleichterten. In diesem Jahr beschäftigten wir uns besonders mit der gesunden Ernährung und der Bewegung. Wir hatten Besuch von Bäuerinnen und führten einen „Trinkpass“. Experten des Klimaschutzes arbeiteten mit der vierten Klasse und wir sammelten Klimameilen durch zusätzliche Bewegungsein-

heiten und die Bevorzugung eines gesunden Schulweges. Tatkräftig unterstützt wurden wir durch die Expertinnen von Styria vitalis, die auch Workshops für uns Lehrer abhielten, um neue Impulse zu geben.

Unser Schulfest wird ebenfalls zu diesem Thema gestaltet, in diesem Rahmen bekommen wir auch die Tafel „Gesunde Schule“ verliehen.

Eines der wichtigsten Ziele der Volksschule ist das Beherrschen des fließenden und sinnerfassenden Lesens. Das Lesen ist für uns eine ganz wichtige Kompetenz und wir versuchen, diesen Lernprozess mit vielen zusätzlichen Impulsen zu fördern. Über zwölf Wochen hinweg gab es für die 2. – 4. Klasse jede Woche ein neues Plakat mit einem Leserätsel im Zusammenhang mit der

Sicherheitserziehung. Ergänzend werden auch Leseförderstunden gehalten, um die Kinder zum Lesen zu Hause zu animieren. Unsere vielfältig bestückte Bibliothek wird ebenfalls fleißig genutzt. Zu den Elternsprechtagen bieten wir eine Verkaufsausstellung der Fa. Leykam an. Mit dem 10%igen Erlös können wir wieder unseren Buchbestand erneuern. Zu den Highlights gehören natürlich auch unsere „Vorlesebesuche“ in den Kindergärten. An einem Vormittag besuchten die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen die umliegenden Kindergärten, um den Kleinen vorzulesen. Die Kinder wurden dort schon sehnsüchtig erwartet und es ist alljährlich ein wirklich besonderer Vormittag.



Fotos: Volksschule Mariazell



Es würde den Rahmen sprengen, über alle Erlebnisse und Aktivitäten zu erzählen. Wir laden Sie ein, unsere Homepage „vs-mariazell.at“ zu besuchen, wo Sie regelmäßig Berichte zu Ereignissen vorfinden und auch Termine und Fotos sehen können.

Zum Ende des Schuljahres danken wir allen, die mitgeholfen haben, unseren Schulalltag ereignisreich, spannend und lehrreich zu machen. SchülerInnen und LehrerInnen haben in diesem Jahr wieder viel erreicht und können zufrieden ihre wohlverdienten Ferien genießen. Allen wünschen wir einen schönen Sommer und gute Erholung!

**VD OSR Christina Lasinger
und das Team der VS Mariazell**

Einen Versuch mit Koffer und Buch

Das Regionalmanagement Obersteiermark Ost stattet mit heimischer Industrie und Bildungseinrichtungen flächendeckend die regionalen Volksschulen mit Technikbox „Metall/Stahl“ aus.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit: 1 Regionalmanagement, 2 Hochschulen, 3 Pflichtschulinspektoren, 8 Industrieunternehmen, 80 Pädagogen und 1.400 Schüler. Wo geht die Reise hin? In 59 Volksschulen der östlichen Obersteiermark, um Schülern spielerisch Naturwissenschaft und Technik näherzubringen.

Dies passiert mithilfe der neuen Technikbox „Metall/Stahl“ – einem Metallkoffer, den das Regionalmanagement Obersteiermark Ost eigens anfertigte und allen Volksschulen in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben flächendeckend zur Verfügung stellt. „Wir haben im Vorjahr für diese Zielgruppe bereits das Arbeitsbuch ‚Schau dir an, was Metall alles kann‘ entwickelt. Dieses umfasst 30 Experimente, die dem Werkstoffbereich Metall zugeordnet werden können. Aus Erfahrung wissen wir aber, dass es für Pädagogen oft mühselig ist, alle Utensilien für die Experimente zusammenzutragen. Um diese Barriere zu beseitigen, haben wir nun eine Box zum Angreifen entwickelt“, sagt Projektleiterin **Bianca Klapfer vom Regionalmanagement Obersteiermark Ost**.

In der Technikbox befinden sich alle Hilfsmittel, die für die Experimente benötigt werden. Etwa Schüssel, Kerze, Blei und Metalllöffel, um anhand des Bleigießens den Hochofenprozess zu erklären. Oder ein Blockmagnet, ein Reagenzglas und Stahlspäne, die bei-

spielsweise für den Versuch „Die Welle“ (fliegende Stahlspäne im Glas) erforderlich sind.

Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Bildung und Region

„Abgesehen von der Einzigartigkeit dieser Metallbox – wir sind Vorreiter in der gesamten Steiermark – ist uns auch ein bedeutender Schulterschluss innerhalb der Region gelungen“, freut sich **Regionalmanager Jochen Werderitsch**. Folgende Industrieunternehmen der östlichen Obersteiermark treten gemeinsam mit FH Joanneum Kapfenberg und der Montanuniversität Leoben als Technikbox-Paten auf: voestalpine (Leoben, Krieglach), Böhler (Kapfenberg, Mürzzuschlag), Inteco (Bruck), Pengg (Thörl), Maschinenbau Koller (Aflenz) und 4a manufacturing (Traboch). Sie brachten 50 Prozent der Kosten auf. Die zweiten 50 Prozent wurden von „Die Industrie“ (Industriellenvereinigung und Sparte Industrie der Wirtschaftskammer) finanziert. Die Pflichtschulinspektoren der Bildungsregion Obersteiermark Ost haben diese Initiative von Beginn an maßgeblich unterstützt: *Unsere Region wird stark von der Industrie geprägt. Daher ist es wichtig, die Kinder frühzeitig für diesen Themenbereich zu sensibilisieren. Mit der Technikbox wird den KollegInnen dafür ein hervorragendes Werkzeug zur Verfügung gestellt*, erläutern **Elisabeth Schwendenwein, Ferdinand Paller und Claus Kastner**. Die Technikbox ist ein weiterer Output aus dem Projekt „erlebnis regionale technik“ (ert), das als Pilot maßgeblich vom Regionalressort des Landes Steiermark und von den voestalpine-Divisionen Metal Engineering und Special Steel finanziert wurde.



Foto: zVg.

N Mariazell S

Mariazeller Nachwuchsfotografen

Im heurigen Schuljahr hatten interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und der Polytechnischen Schule die Möglichkeit, unter der Leitung von Johann Hölblinger an der unverbindlichen Übung „Fotografie“ teilzunehmen.

Kameratechnik, Bildaufbau, Bildbearbeitung, Bildpräsentation und Workshops in der Natur waren Schwerpunkte dieses Fotokurses.

Die Ergebnisse der Schülerarbeiten können sich sehen lassen und es ist zu hoffen, dass alle Teilnehmer ihrem Hobby auch in Zukunft treu bleiben.

Werke von Philipp Fluch, Niklas Sommerer und Christian Schuster



Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell



PTS – der Sommer kann kommen

Ein größeres Projekt der „Bauabteilung“ der Polytechnischen Schule war das Betonieren eines Sonnenschirmständers. Lernziele bei diesem Werkstück waren das Aufreißen des Grundrisses auf einer Schaltafel (gesponsert von der **Baufirma Hölblinger-Zefferer**), das Zuschneiden und Montieren der achteckigen Schalung, das Zuschneiden des Baugitters und die Herstellung von Beton. Das Betonieren des Sonnenschirmständers erfolgte dann im **Bauhof der Stadtgemeinde Mariazell**, wo Bauhofleiter **Florian Grießl** (ehemaliger Polytschüler) dankenswerterweise das benötigte Material zur Verfügung stellte. Die Halterungen für die Schirme wurden von der Schlosserei **Christian Glitzner** gefertigt. Die Steine für die Verzierung der Ständer beschafften sich die Schülerinnen und Schüler aus den Bächen des Mariazeller Landes.



Foto: Johann Hölblinger



Ausgezeichnete Musikschulabschlussprüfungen

Eva Bröderbauer (Querflöte/Klasse ML Claudia Prammer) und **Felix Schneck** (Tuba/Klasse Dir. Mag. Hannes Haider) sind die diesjährigen Absolventen der Musikschule Mariazellerland. Sie überzeugten am 23. Mai 2017 die Prüfungskommission (Externer Vorsitz: Mag. Joachim „Archie“ Hochörtler) durch große Musikalität, präzise Rhythmik und durch ausgereifte Technik. Werke aus der Barockzeit (Johann Sebastian Bach) über Klassik (Domenico Cimarosa, Antonio Capuzzi) bis hin zur Moderne (Edgar Varese) wurden von den beiden gefühlvoll dargeboten.

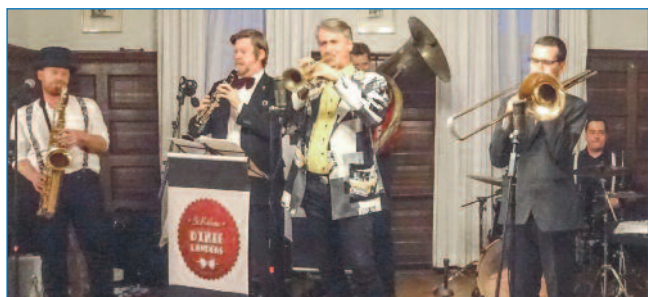


Fotos: Musikschule Mariazellerland



Dixiekonzert

Genau vor 100 Jahren wurde die erste Dixielandschallplattenaufnahme gemacht, die ein Riesenerfolg war und zur Geburtsstunde des Jazz ernannt wurde. Die Musikschule und der Mariazeller Kulturverein KOMM nahmen dies am 19. Mai 2017 zum Anlass, ein Konzert mit dieser immer noch trendigen Musikform zu veranstalten:



Die sieben Musiker der St. Barbara-Dixielanders konzertierten im komplett ausverkauften Saal des Hotels 3 Hasen mit ihrem breit gefächerten Repertoire von Dixie-Evergreens bis hin zu modernen Hits im Dixiestyle. Bandleader und Sänger Marcus Weberhofer moderierte mit launigen Worten und das über zweieinhalbstündige Konzert begeisterte die Zuhörer restlos.



Fotos: Ulrike Schweiger

Prima la Musica

Beim diesjährigen Prima la Musica Landeswettbewerb in Graz erspielte Katharina Brandl in der höchsten Wertungskategorie 4plus einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten. Dort erreichte sie Mitte Mai einen hervorragenden 3. Preis. Katharina war 10 Jahre lang Schülerin an der Musikschule Mariazell ehe sie 2013 an das Musikgymnasium und das Landeskonservatorium Graz (Klasse Mag. Heike Straub-Kossegg) wechselte.



Foto: zVg.

8. Kinderbergwelle mit der „Seefahrt nach Rio“

Bevor die großen Stars wie Wolfgang Ambros oder „Die Seer“ auf der Mariazeller Bürgeralpe zu Gast sind, eröffneten Mariazeller Musikschrülerinnen auch heuer wieder die „Bergwellen“-Konzertsaison. Am 23. und 24. Juni 2017 stand das Kindermusical „Die Seefahrt nach Rio“ von H. Geese und J. Krüss auf dem Programm. ML Ulrike Schweiger leitete in der Arche des Waldes das 13-köpfige Musiktheater-Ensemble der Musikschule Mariazellerland in bewährter, professioneller Manier. Ein musikalisches Traumerlebnis voller Phantasie und wunderbaren Songs, die Groß und Klein begeisterten.



Foto: Ulrike Schweiger

Schulschlusskonzert 2017

Im mit 350 Besuchern voll besetzten Mariazeller Pfarrsaal fand das diesjährige Schulschlusskonzert der Musikschule Mariazellerland statt. Die 100 ausführenden Musikschrüler zeigten dabei überaus niveauvolle Leistungen. Bei dem abwechslungsreichen Konzert wurden auch die Übertrittszeugnisse des Landes Steiermark und die Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes an 21 MusikschrülerInnen überreicht. Zahlreiche Konzertbilder sowie Informationen zur Musikschulneuanmeldung finden Sie auch auf der Musikschulhomepage www.mariazell.at/musikschule



Foto: Josef Sommerer

KULTURELLES

Osterkonzert der Stadtkapelle Mariazell

Über einen mit mehr als 300 Besuchern vollgefüllten Saal durfte sich die Stadtkapelle Mariazell beim heurigen Osterkonzert freuen.

Die durchwegs sehr anspruchsvollen Musikstücke erfreuten das Publikum, unter den Besuchern waren der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Erich Riegler, weiters Bezirksobmann Ing. Christian Schwab und Bürgermeister Manfred Seebacher.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bei der Stadtkapelle erhielten Michael Billensteiner und Regina Enne das Ehrenzeichen in Bronze, für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Christian Fluch das Ehrenzeichen in Silber-Gold angesteckt. Neu in die Stadt-



kapelle Mariazell aufgenommen wurde Josef Kuss am Schlagwerk und wieder mit dabei ist nach längerer Pause Claudia Schneck an der Posaune. Als Überraschung bekam Helmut Schweiger für seine 25jährige Tätigkeit als Kapellmeister das Verdienstkreuz am Band in Gold überreicht, die MusikerInnen studierten heimlich mit Sohn Andi ein Musikstück ein, welches im Rahmen einer Fotoshow präsentiert wurde.

Weiters bekam Heinrich Stiefel als großer Gönner der Stadtkapelle Mariazell, welcher über 10 Jahre hindurch den Verein großzügig unterstützt hat, das Ehrenkreuz in Gold für seine besonderen Fördertätigkeiten.

Das Hauptsponsoring hat nun Mag. pharm. Dr. Angelika Prentner von der Apotheke „Zur Gnadenmutter“ in Mariazell übernommen, worüber wir uns sehr freuen!





Fotos: mariazellerland-blog

4. Mariazeller Kunstblicke - 10. bis 17. Juni 2017

Der Mariazeller Kulturverein K.O.M.M. veranstaltet seit 2011 die „Mariazeller Kunstblicke“. Auf diese Weise wird nicht nur einheimischen Hobby-Künstlern, sondern auch aufstrebenden Talenten eine Möglichkeit geboten, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Heuer war ein besonderer Künstler zu Gast, der Niederösterreicher und Wahl-Mariazeller Walter Maringer. Die bevorzugte Technik von Maringer ist Kaseintempera auf Leinwand, Hauptmotive seines Schaffens sind der Mensch und die Landschaft. Seine Werke sind tiefgründig, berührend und regen zum Nachdenken an. Genau dies wurde bei der Vernissage am 10. Juni von Superior Dr. Michael Staberl besonders hervorgehoben. Er fand das diesjährige Motto „Spurensuche“ sehr passend zu den Bildern von Walter Maringer, aber auch zum Glauben und zum Leben generell. Vize-Bürgermeister Josef Kuss hob die wertvollen Dienste des Kulturvereines K.O.M.M. (www.kommpost.at) hervor. Zahlreiche Helfer organisieren jährlich – unentgeltlich – zahlreiche Veranstaltungen und tragen so zu einem ausgewogenen Kulturreigen bei.

Für große Begeisterung sorgte bei der sehr persönlich gestalteten Vernissage die musikalische Umrahmung der begnadeten Pianistin Ana Cosme. Ergänzt wurde die einwöchige Ausstellung von der Präsentation edler Weine aus dem Weingut Johannes Maringer.



Fotos: Ulrike Schweiger, Josef Kuss

12. Musikanten- und Weisenbläsertreffen

Die Aschbacher Weisenbläser laden am **Sonntag, dem 1. Oktober 2017**, wieder zum traditionellen Weisenblasen **beim Hubertusse in der Walstern** ein. Um **10.00 Uhr** findet ein **Gottesdienst** statt, welcher auch als Patrozinium anlässlich 50 Jahre Bruder Klaus-Kirche abgehalten wird.

Im Anschluss musizieren die Bläsergruppen vor der Kirche sowie rund um den See.

Für das leibliche Wohl sorgen die Sängerrunde Halltal und der Kultur- & Sportverein Halltal.

Bei Schlechtwetter findet nur der Gottesdienst statt.

Infos und Anmeldungen: 0680/2021206 oder petritschjoerg@hotmail.com

Mariazeller Heimathaus

Mariazellerland: Heimat ist da, wo man sich wohl fühlt! Dieser Satz hat seine Gültigkeit. Immer. Ist doch Vertrautheit eine Voraussetzung für Wohlfühlen. Einerseits lieb gewordene Landschaft, andererseits herzliches Aufgenommenensein bei dort lebenden Freunden. So entstehen tiefe Bezüge und Wurzeln. Das Heimathaus hat in enger Zusammenarbeit mit dem Hause Caj. Arzberger für Freunde des Mariazeller Landes eine Besonderheit geschaffen: Bekleidung aus eben dieser Region, namentlich den unverwechselbaren „Mariazeller Janker“. Für Damen und für Herren. Ein Kleidungsstück, entstanden aus der Ursprünglichkeit der Mariazeller Lodenweberei. Umgesetzt durch Erfahrung und Kreativität von Gabi Arzberger. Einerseits war es ein Anliegen, das Herren-Modell, den Janker der Krupp-Jäger, detailgetreu zu gestalten. Andererseits als Ergänzung dazu, den Janker für Damen mit einer Portion Charme und Weiblichkeit auszustatten. Beide Modelle, gefertigt aus modernem, weichem und doch strapazierfähigem Lodenstoff mit zeitgemäßem Tragekomfort. Zudem gibt die Personalisierung dem Träger, der Trägerin, die Einmaligkeit des Jankers. Personalisierung? Ja, denn eine eingenähte Holz-Etikette, beim Kauf mit dem Namen versehen, macht das erworbene Stück unverwechselbar. Familie Arzberger ist dem Heimathaus seit langem verbunden und bereit, es immer wieder zu unterstützen. Denn gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mariazell gründeten Walter Arzberger sen., Immaculata Waid, BM. Josef Potzgruber und Theodor Fluch diesen Ort der Traditionspflege. Durch den Janker-Verkauf wurden bis dato insgesamt Euro 25.000,- an den Museumsverein übergeben. Wir danken

herzlichst! Diese Unterstützung hilft uns für die schrittweise Vorfinanzierung zur Realisierung eines EU Projektes in unserem Heimathaus. Die Genehmigung des eingereichten EU-Antrages „Naturkundemuseum und Geschichtsspeicher“ wurde positiv beschieden. Durch Bemühungen unseres Bürgermeisters und der Initiative von LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer, dürfen wir uns zur Fertigstellung des Geschichtsspeichers über eine finanzielle Unterstützung in Form von Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von Euro 34.000,- durch das Land Steiermark freuen.

Nun kann die Umsetzung beginnen. Neben der Errichtung einer Studiensammlung werden als Ergänzung zum Jagdmuseum die neuen Museumsräumlichkeiten zukünftig der Natur Platz geben. Gemeinsam mit der Mariazeller Bürgeralpe und den waldpädagogischen Führungen wird den Besuchern, und in besonderer Weise auch den Kindern die Schönheit unserer Heimat vermittelt, die Vielfalt von Fauna und Flora zwischen Hochschwab und Ötscher näher gebracht. Wir sind für das neue Naturmuseum Mariazell natürlich noch immer auf der Suche nach Exponaten und Bildmaterial. Ganz im Speziellen suchen wir eine vom Mariazeller Künstler Franz Götz gefertigte Forelle aus Holz, welche in der Gastronomie und Hotellerie zu finden war, um auf die angebotenen Fischspezialitäten aufmerksam zu machen. Sollten Sie uns unterstützen können bitten wir Sie, uns unter der Rufnummer 03882 / 43 126 zu kontaktieren. Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe von „Unser Mariazell“ über den Fortschritt der Aktivitäten um den Mariazeller Geschichtsspeicher informieren und wünschen Ihnen bis dahin einen schönen Sommer.

Ihr Andreas Schweighofer, Obmann

K.O.M.M.
KULTURVEREIN www.kommpost.at

präsentiert

Theater - Gastspiel

Das bekannte Wiener Ensemble
 „Theater im Wohnzimmer“ zeigt die berühmte Komödie

KUNST

von Yasmina Reza / Regie: Johannes Sellern

Zur Autorin
 Die in Paris lebende Autorin Yasmina Reza ist seit ihrem Stück KUNST die weltweit meistgespielte Autorin und hat für ihre Stücke viele Auszeichnungen bekommen.

Zum Inhalt
 Drei Männer, ein weißes Bild und der Streit beginnt.
 Weltbilder geraten ins Wanken. Urmischlich und traurig zugleich.
 Stürzt die Freundschaft ein? Selen Sie gespannt, ob sie noch zu retten ist...

FREITAG, 8. SEPTEMBER 2017

IM RAIFFEISENSAAL MARIAZELL

19:30 UHR

VOR BEGINN LÄDT DIE „KUNSTBOUTIQUE“ AB 18:30 UHR
 ZU EINER KLEINEN BILDERAUSSTELLUNG.

KARTENVORVERKAUF: TRAFIK GIRNER, MARIAZELL
 SCHÜLER, STUDENTEN, LEHRLINGS: € 10,-
 ERWACHSENE € 20,-

ABENDKASSE: ERWACHSENE € 25,-

Theater
 im Stadl
KREUZBERG - MARIAZELL

Halbe - Halbe

Komödie in zwei Akten

von Chr. H. Thomas

Samstag, 9. Juli 2017

Freitag, 14. Juli 2017

Samstag, 15. Juli 2017

Freitag, 21. Juli 2017

Freitag, 28. Juli 2017

Samstag, 30. Juli 2017

SPAR & STEINER

schenkt Ihnen bei der Premiere am 9. Juli zu jeder Eintrittskarte einen Konsumationsgutschein im Wert von 4,- Euro im Theaterbuffet!

EINTRITT

Vorverkauf: € 10,- / Abendkassa: € 12,-

Beginn jeweils

19:30 Uhr

Kartenvorverkauf:
 Trafik Gerda Girner, Mariazell, Telefon 03882/2428
 Theaterverein: 0676/933 35 77
 e-mail: theaterstadl@mariazzell.at

www.mariazzell.at/theaterstadl



Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland



Gasthaus Lebernegg

40 Jahre lang betrieb Stefanie Lebernegg das familieneigene Gasthaus in Halbtal. Zu Beginn des neuen Jahres war nun Schluss – das Gasthaus wurde geschlossen. RSTO-Stv. Josef Kuss und RSTL Martina Romen-Kierner bedankten sich für den jahrzehntelangen Einsatz für die steirische Wirtschaft mit einer Ehrenurkunde.



Foto: Josef Kuss

1 Jahr Marita's Reisen

Ihr Hobby zum Beruf machte Marita Troger vor einem Jahr – sie gründete ihr eigenes Reisebüro. Nach mehr als 25-jähriger Berufserfahrung als Reiseleiterin wechselte sie in die Selbstständigkeit. Ihr Motto: „Klein, aber fein und alles aus einer Hand“.

Sie plant, betreut administrativ und begleitet die Reisen dann natürlich auch selbst.

Zum einjährigen Firmenjubiläum wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahre.



Foto: z/kg

Sprechtage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 3. August 2017
Donnerstag, 31. August 2017
Donnerstag, 5. Oktober 2017
Donnerstag, 2. November 2017
Donnerstag, 30. November 2017
von 8.30 – 12.30 Uhr in der Servicestelle Mariazell

ÖSTERREICHISCHE BERGRETTUNG ORTSSTELLE MARIAZELLER LAND, 1947 – 2017

70 Jahre Bergrettung Mariazeller Land



Von Freitag, 09. Juni bis Sonntag, 11. Juni 2017 feierte die Bergrettung Mariazeller Land ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum. Die Festveranstaltung wurde eingeleitet mit einer Festmesse in der Basilika Mariazell, zelebriert von Pater Superior Dr. Michael Staberl, musikalisch umrahmt vom Männergesangsverein Alpenland. Es war

für uns eine Auszeichnung, dass wir viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, den Landesleiter der Bergrettung Steiermark sowie Abordnungen von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Polizei ebenso wie Vertreter des Bergrettungsdienstes aus Land, Bezirk und vieler befreundeter Bergrettungs-Ortsstellen bei der Festmesse und dem anschließenden Festakt begrüßen konnten. Nach einem Rückblick auf 70 Jahre Bergrettungsgeschichte der Ortsstelle Mariazeller Land, Ehrung verdienter Kameraden und Grußworten der Ehrengäste fand der Festakt mit der Steirischen Landeshymne einen würdigen Abschluss. Für die musikalische Begleitung des Festaktes sorgte das Blä-

serquartett der Stadtkapelle Mariazell. Beim Buffet über Einladung von Bgm. Manfred Seebacher konnten noch viele Erfahrungen und Erinnerungen unter den einzelnen Ortsstellen, den Einsatzorganisationen und den Ehrengästen ausgetauscht werden. Weiter ging die Festveranstaltung am darauffolgenden Samstag und Sonntag mit einem Zeltfest am Parkplatz P5 in der Wiener Neustädter-Straße. Beim Zeltfest konnte den Gästen und Besuchern ein durchaus abwechslungsreiches Programm – angefangen von einer Schau-Bergeübung der Bergrettung, Übergabe der Vereins-Subventionen der Gemeinde, Tombola, Klettermöglichkeit für Kinder bis zu den musikalischen Darbietungen des Musikvereins Aschbach, den „Bleamalbrockern“, der Stadtkapelle Mariazell und den „Klett-Buam“ – angeboten werden. Der Sonntag begann mit einer überaus gut besuchten Familienmesse im Festzelt, zelebriert von Stadtpfarrer Mag. Christoph Pecolt und mit musikalischer Begleitung der Gitarrengruppe.

Wir sind sehr stolz, dass wir als Bergrettung Mariazeller Land auf einen hervorragenden Besuch unserer Festveranstaltung zurückblicken können und möchten uns bei allen Gästen, För-

derern und Firmen, die uns einerseits mit dem Besuch des Festes, den Spenden und andererseits auch mit Inseraten in der Jubiläums-Festschrift unterstützt haben, auf das herzlichste bedanken. Im Rahmen der Festveranstaltungen wurden viele Worte des Dankes und der Anerkennung für unsere ehrenamtliche Tätigkeit und Einsatzbereitschaft an uns ausgesprochen. Gerne geben wir das Versprechen, auch weiterhin mit vollem Einsatz für hilfesuchende oder in Not geratene Menschen in unseren Bergen zur Verfügung zu stehen.

*Für die Kameraden der Bergrettung Mariazellerland:
Franz Tributsch, Ortsstellenleiter*



Übungsannahme – Bergung eines verunfallten Paragleiters



Ehrung für vier langjährige Bergrettungskameraden

Vlnr: Franz Tributsch (Ortsstellenleiter), Florian Grießl (20 Jahre), Hans Abl (25 Jahre), Manfred Holzer (25 Jahre) Harald Ganser (50 Jahre), Michael Miggitsch (Landesleiter), Bgm. Manfred Seebacher, NR Erwin Spindelberger; Foto: ÖBRD-Stmk. Erich Bretterbauer



Die Boulder-Anlage war gut frequentiert.

Fotos: ÖBRD Mariazeller Land

SPORT

Toller Winter für die Langläufer

Der letzte Winter brachte für uns Langläufer endlich wieder einmal durchgehend gute Bedingungen. Der Nordische Schiclub Mitterbach nutzte diese für ein Kindertraining, welches von Otto Troger, Andreas Koiser, Doris und Gerhard Eckmaier durchgeführt wurde. Jeden Samstag waren zwischen 8 und 14 Kinder dabei, die neben Spaß und Spiel, auch in die grundlegenden Techniken des Langlaufens eingeweiht

wurden. Die Mariazellerlandloipe ist mit ihren eher flacheren Abschnitten am Flughafen und in Mitterbach für Anfänger und Genusslangläufer besonders gut geeignet.

Krönender Abschluss waren die Vereinsmeisterschaften, die in der Walster durchgeführt wurden. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Herbert Fuchs, der die Loipe mit sehr viel Engagement renntauglich machte.



Foto: Gerhard Eckmaier

Langlaufmarathon

Der Mariazeller Gerhard Eckmaier jun. konnte am Osterwochenende einen international beachteten Erfolg feiern. Beim Nordenskiöldsloppet, mit 220 km das längste Langlaufrennen der Welt, konnte er den 23. Gesamtrang erreichen. Anfangs noch mit der Topgruppe unterwegs musste er nach ca. 50 km die Eliteläufer ziehen lassen. Er hatte sich jedoch seine Kräfte gut eingeteilt und konnte nach 13 Stunden und 19 Minuten das Ziel in Jokkmokk erreichen. Mit dieser Leistung war er unter den besten Amateuren und auch der schnellste Mitteleuropäer. Da Gerhard, wie bei allen internationalen Bewerbungen, für das Team „Mariazellerland Classics“ gestartet ist, wurde der Name des Mariazellerlandes einmal mehr über Österreichs Grenzen hinausgetragen.



Foto: Gerhard Eckmaier

Beim Hochhofen in Aschbach steht wieder ein Maibaum!

Der Sportverein ASKÖ Aschbach möchte sich bei allen Gönnern für die Unterstützung und Durchführung beim Maibaumaufstellen bedanken.

Besonders beim Verein Eisenwerke Gußwerk für die Genehmigung zur Benützung der Gebäude. Bei der Familie Sommerauer aus Aschbach für den gespendeten Maibaum. Bei der Firma Transporte und Taxi Auer aus Gußwerk für das Aufstellen des Maibaums. Bei der Stadtgemeinde Mariazell für die Grabungsarbeiten und bei den Mitgliedern des ASKÖ für die Mitarbeit beim Schlägern, Bringen und Aufstellen des Maibaums.

Der Obmann des Sportvereins ASKÖ Aschbach - Günter Leodolter



Foto: Peter Tribitsch

YOUNG-UNG Taekwondo in Mariazell

YOUNG-UNG Taekwondo ist die größte Kampfsportschule Österreichs und hat 20 Schul-Standorte. 15 davon in Wien, eine jeweils in Perchtoldsdorf, in Krems, in Graz, in Mariazell und in Klagenfurt. Gründer und Leiter von YOUNG-UNG Taekwondo ist Dr. Andreas Held, Sportwissenschaftler und Großmeister mit 5. DAN in Taekwondo.

YOUNG-UNG Taekwondo ist nicht nur ein Kampfsport oder eine Selbstverteidigung, es ist vielmehr ein Lebensweg zu einem gesunden, dynamischen Körper, einer zufriedenen Seele und einem unbesiegbaren Geist. Seit 1. April wird im wunderschönen Wallfahrtsort Mariazell Taekwondo angeboten. Bei uns können Kleinkinder ab 3 Jahre, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren bis 80 Jahre trainieren. Grup-

penleiter und Trainer Hubert Spidla leitet die Gruppe am Standort in Mariazell, in den Räumlichkeiten der „Apotheke zur Gnadenmutter“, Hauptplatz 4, in 8630 Mariazell. Die Trainingszeiten sind jeden Mittwoch um 18.00 und um 19.00 Uhr und jeden Freitag um 17.00 und 18.00 Uhr. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Unter der Telefonnummer 0676/70 821 48 und/oder marizell@yu-taekwondo.at können sich Interessierte informieren und einen Schnuppertermin ausmachen. Die feierliche Eröffnung fand am 4. Juli 2017 mit zahlreichen Gästen statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.yu-taekwondo.at. Wir machen Sie gesünder, fitter und sicherer! Der Imageclip [#taekwondoletsgo](https://www.youtube.com/watch?v=ZC9P79dkeNA) vermittelt einen spannenden Einblick über das Training und die Schüler: www.youtube.com/watch?v=ZC9P79dkeNA

UFC HöZe Mariazell

Die aktuelle Kampfmannschaft des UFC HöZe Mariazell schaffte knapp aber doch den Klassenerhalt in der Gebietsliga Mürztal.



Foto: Ernst Lasinger

mariazeller BERGWELLE²⁰¹⁷

Seilbahnfahrt
Livekonzert
Wassershow



8. Juli bis 1. September

Beginn
20.00 Uhr

Ort
Seebühne
Bürgeralpe
Mariazell

Tickets
03882/2366



8. Juli
Wolfgang Ambros & No.1



14. Juli Melissa &
Die Jungen Zillertaler



20. und 21. Juli
Die SEER



28. Juli Andy Lee Lang
„Frank Sinatra & Udo Jürgens“



4. August
Nacht der Musicals



11. August
ABBA - The Real Tribute



18. August Julian le Play &
Thomas David



25. August
Viera Blech



1. September
Edlseer & Paldauer

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art, die aus der Benutzung der Seilbahn oder der Wasserschau resultieren. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Benutzung der Seilbahn oder der Wasserschau resultieren. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Benutzung der Seilbahn oder der Wasserschau resultieren.



www.bergwelle.at